

Pressemitteilung**IVAM Fachverband für Mikrotechnik
Mona Okroy-Hellweg**

15.06.2022

<http://idw-online.de/de/news795615>Wissenschaftliche Tagungen
Chemie, Elektrotechnik, Maschinenbau, Medizin, Werkstoffwissenschaften
überregional**Internationale Mikrotechnikszenen diskutierten über Nachhaltigkeit und zeigten vielfältige Hightech-Hightech-Lösungen**

Die Mikrotechnik und darauf aufbauende Technologien wie Mikrofluidik, Photonik oder Sensorik – aber auch die Nanotechnologie - bieten enormes Potenzial in der Entwicklung von Lösungen für die globalen Probleme unserer Zeit. Insbesondere die Klimakrise und zunehmende Ressourcenknappheit erfordern Anpassungen der gesellschaftlichen Arbeits- und Lebensweise. Smarte Technologien und Innovative Verfahren sollen künftig dabei helfen, diese Ziele zu erreichen. Mikrotechnik ist die Ausgangsbasis für alle diese Hightech-Lösungen.

Beim IVAM Hightech Summit 2022 versammelten sich die internationalen Mitglieder der Netzwerke MinacNed - Association for Microsystems and Nanotechnology, Optence - Kompetenznetz Optische Technologien, der Initiative Nano in Germany, Greentech.Ruhr und SensorikNet e.V. um gemeinsam mit den Mitgliedsunternehmen und Instituten des IVAM Fachverband für Mikrotechnik die Bandbreite der technologischen Lösungen für Nachhaltigkeit zu präsentieren und zu diskutieren.

Mehr als 30 Präsentationen und Panel Discussions in acht technologischen Sessions zeigten umfassend auf, wie groß die Relevanz der Schlüsseltechnologien für Klimaschutz, Gesundheit und wirtschaftlichen Wohlstand in Europa ist. Veranstaltungsort war das Wahrzeichen „Dortmunder U“. Das Gebäude beherbergte ehemals die Union Brauerei, und dient mittlerweile als Zentrum für Kunst und Kreativität und steht somit sinnbildlich für die nachhaltige Nutzung von industriellen Gebäuden.

Nanotechnologie, Photonik, Sensorik und Mikroelektronik spielen eine bedeutende Rolle

Ein Thema in diesem Jahr war die Nanotechnologie im Kontext von Nachhaltigkeit. Neben aktuellen Fragestellungen beispielsweise zur Ökotoxikologie, ging es auch um innovative Anwendungsfelder von Mikro- und Nanotechnologie bei Beschichtungen oder in der Batterieforschung, welche die Leistung im Bereich der Elektromobilität signifikant verbessern kann. Ein E-Auto könnte so bis zu 800km Reichweite erlangen.

In der Session zum Thema flexible, hybride Elektronik wurden aktuelle Trendthemen für den Einsatzbereich tragbarer Elektronik wie zum Beispiel Wearables vorgestellt und diskutiert. Dabei spielten gedruckte Elektronik, neuartige leitfähige Tinten, Energy-Harvesting-Prozesse und die Waschbarkeit von Mikroelektronik eine bedeutende Rolle.

Gleich zwei Sessions widmeten sich der Schlüsseltechnologie Photonik, in der es weiterhin viele wichtige Neuentwicklungen gibt. Auch das Thema Quantencomputer unter dem Aspekt der Effizienz wurde beleuchtet.

Führende Köpfe der Branche treffen sich einmal pro Jahr

„Mit dem IVAM Hightech Summit zeigen wir einmal im Jahr, welche Konzepte und Ideen die führenden Köpfe der Branche gerade erarbeiten und was erfolgreich in Produkte umgesetzt werden kann,“ erklärt IVAM-Geschäftsführer Dr. Thomas Dietrich. Der nächste IVAM Hightech Summit wird im Frühjahr 2023 zum Thema „smarte Technologien“ stattfinden.

Impressionen vom Event:

https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v;=hAPImjx6Om4&feature;=emb_logo

URL zur Pressemitteilung: https://www.ivam.de/news/international_microtechnology_scene_discussed_sustainability_ivam_hightech_summit_2022_presented_various_high_tech_solutions_



Impressionen vom IVAM Hightech Summit 2022
Kira Mahn
IVAM